

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

**BAG-Express**

**Ausgabe Nr. 13/2024 26.03.2024 / KW 13**

## Marktdaten

### Raps Mai 2024 \*

Aktuell: 457,00 €

Tendenz: ↗

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Gestützt wird der Markt durch eine konstante Nachfrage nach Rapsschrot. Die ukrainischen Rapsexporte gehen jetzt deutlich zurück. Palmöl wirkt unterstützend.

Zudem soll in 2024 8 % weniger Raps in der EU geerntet werden. **Rapsmarkt beobachten, Teilmengen verkaufen!**

### Sojaschrot NT März 2024 \*

Aktuell: 339,30 \$

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Die Sojapreisnotierungen laufen seitwärts mit geringen Preis- Auf- und Abschlagen. Das Angebot ist ausreichend.

### Futtergerste März 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

**Jetzt bis zum Anschluss an die neue Ernte Futtergerste einkaufen.** Bei anziehenden Weizenkursen wird auch die Gerste höher bewertet.

### Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,20 €

Tendenz: +/- 0,00 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

### B-Weizen Mai 2024 \*

Aktuell: 204,50 €

Tendenz: ↗

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Eine kleinere Getreideernte 2024 in Europa stabilisiert jetzt auch die Weizennotierungen. Jetzt kommt noch die Meldung von Einfuhrzöllen auf Getreide und Ölsaaten aus Rußland und Weißrussland.

### Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 89,90 €

Tendenz: +/- 0,00 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Preis 200er Gruppe (89 bis 95 €)  
18.970 Ferkel gehandelt

### Körnermais Juni 2024 \*

Aktuell: 191,75 €

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Die Nachfrage nach Körnermais hat sich wieder etwas beruhigt. **Wenn Weizen steigt zieht der Mais mit!**

### Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,93 € (- 0,02) R2: 4,85 € (+/- 0,00)

Notierung vom 18.03. – 24.03.2024

### DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

18261/ 1.0850/ 81,86 \$ / 276 cm

\* Schlusskurs der Matif vom 25.03.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

---

## Herzliche Einladung zu unseren BAG-Ackerbauveranstaltungen nach Ostern – nachfolgend die Termine und Orte: Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr – wir werden zudem von den jeweiligen Landwirtschaftsämtern beraten!

Dienstag, 09.04.2024 – Hohenberg-Hergershof – mit FMC (Thomas Hörner)

Donnerstag, 11.04.2024 – Bretzfeld-Nähe Aussiedlung Haas – mit Syngenta (Tobias Lembach)

Dienstag, 16.04.2024 – Kreßberg-Waldtann/Wegkreuzung zwischen Waldtann und Asbach – mit Bayer (Stefan Mader)

Mittwoch, 17.04.2024 – Sulzdorf-Matheshörlebach/Aussiedlung Weber – mit Adama (Christoph Weiß)

Donnerstag, 18.04.2024 – Kupferzell-Westernach-Brachbach – mit BASF (Markus Maylandt)

Dienstag, 23.04.2024 – Ellwangen-AZO Neunheim – mit Corteva (Udo Endres) + CertisBelchim (Klaus Oker) mit Sachkunde Fortbildung (Martin Diemer, LWA Ostalb)

Unsere ADM erläutern Ihnen mit Unterstützung der Industrievertreter und den Beratern der Landwirtschaftsämter die Wachstumsphasen der Kulturen und die anstehenden Maßnahmen Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen.

Nach Abschluss der Felderbegehung reichen wir Ihnen einen Imbiss und Getränke.

### Einladung zur Felderbegehung in Wört-Schönbronn (Fam. Schirle)

**Dienstag, 02. April 2024, Betrieb Schirle, Schönbronn 49, 73499 Wört**

Beginn: 18.00 Uhr Sachkundes Schulung am Hof, 18,30 Uhr direkt am Feld, Ortsausgang Schönbronn Richtung Wört.

Zusammen mit den Züchterhäusern DEKALB®, KWS Lochow, Limagrain, Hauptsaat, Pioneer werden die anstehenden Maßnahmen in Winterweizen, Wintergerste und Raps besprochen.

Im Rahmen der Veranstaltung führt das Landratsamt Ostalbkreis, GB Landwirtschaft eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme nach der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung durch. Es besteht für Sie die Möglichkeit, eine 2-stündige Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Daher bittet der Veranstalter um pünktliches Erscheinen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird zu einem Vesper eingeladen.

---

## Getreide / Mais / Raps

**Zölle auf russisches Getreide kommen** – Die EU-Kommission hat sich für eine Erhöhung der Einfuhrzölle auf Getreide- und Ölsaaten aus Russland und Weißrussland ausgesprochen. Es geht vor allem um Weizen, Mais und Sonnenblumenschrot.

An der Euronext in Paris kam es nach der jüngsten Rally zu Gewinnmitnahmen. Am Montag nach Handelsschluss veröffentlichte die EU ihren monatlichen Bestandsreport MARS zur Anbausituation in den Mitgliedstaaten. Laut den Experten haben die starken Niederschläge im zurückliegenden Herbst und Winter die Getreidebestände in weiten Teilen der EU negativ beeinflusst. In einigen Regionen werden die Wintersaaten wohl durch Frühlings- bzw. Sommersaaten ersetzt werden müssen. Ferner ist mit reduzierten Flächenerträgen zu rechnen.

Die Geschäftstätigkeit für Getreide im Süden ist noch sehr gering. Abgesehen von gelegentlichen Abschlüssen sind kaum größere Aktivitäten am Getreidemarkt zu erkennen. Die Versorgung von

Krafftutterwerken und Mühlen scheint nach wie vor gut zu sein. Sie bedienen sich offenbar ihrer Kontrakte und weniger vom Tagesmarkt. Die gute Versorgung zeigt sich auch daran, dass Mühlen die Abnahme abgeschlossener Geschäfte von Ende März auf April oder sogar Mai verschieben. Gebote mit Kursen deutlich unter denen der Matif lassen nur gelegentlich Abschlüsse zu. Es wird nicht ausgeschlossen, dass teilweise der Abschluss der Verarbeitungsbetriebe bis an die neue Ernte bereits gedeckt ist. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass der Großhandel noch Handlungsbedarf hat. Aber auch hier sind kaum Aktivitäten über den Preisen der Mühlen zu erkennen.

Die Nachfrage nach Futtergetreide ist augenblicklich verhalten. Das trifft für Gerste genauso zu wie für Weizen. International besteht ebenfalls nur eine geringe Nachfrage. Offensichtlich bedienen sich die Einkäufer aus der Niederlande, der Schweiz und Italien von günstiger Ware aus Osteuropa. Dies sind auch gute Einkaufsmöglichkeiten, sofern vor der Ernte noch Bedarf an Futtergetreide besteht.

Der Kassamarkt folgt der Matif in Paris – Die Rapskurse in Paris verzeichnen Zuwächse. Sie folgen damit den Notierungen für Soja in Chicago und dem Palmöl an der malaysischen Börse.

Die Preise am Kassamarkt zogen mit dem Terminmarkt an. Aus der Ukraine werden die Lieferungen der alten Rapsernte weniger. Die deutschen Ölmühlen sind bis zum Frühsommer gut mit Ware eingedeckt.

Der neueste Report des französischen Analystenhauses Tallage hat die EU-Rapsproduktion im kommenden Wirtschaftsjahr auf 18,3 Mio. t geschätzt und damit fast 8 Prozent geringer als in diesem Wirtschaftsjahr.

Dies könnte die Preisentwicklung der neuen Ernte künftig stützen, was bereits seit ein paar Tagen der Fall zu sein scheint.

Jetzt ist die Zeit gekommen, mit uns die Rapsvermarktung der Ernte 2024 zu besprechen: Poolvertrag für die gesamte Fläche, hieraus Teilverkäufe mit Mengen und Festpreise zu interessanten Preisen. Dabei können Sie Ihre Kosten für Betriebsmittel wie: Saatgut, Dünger- und Pflanzenschutz absichern!

---

## Futtermittel

**Rapsschrot hat ein fortgesetzt kleines Angebot** – Nennenswert nachgebende Preise werden am Markt für Rapsschrot derzeit nicht erwartet. Dafür ist die Verarbeitung von Rapssaat in Deutschland zu gering. Das Angebot an Rapsschrot dürfte auch für die kommenden Wochen klein bleiben.

Rekordernte hält den Sojapreis in Schach – Das Angebot ist derzeit für die Nachfrage gut ausreichend. Größere Mengen an Sojaschrot wurden bereits von der Mischfutterindustrie und von der Landwirtschaft gekauft. Angesichts der zu erwartenden Rekordernte bei den Sojabohnen in Südamerika wird derzeit nicht mit nennenswert steigenden Preisen am Markt für Sojaschrot gerechnet. Nähere Informationen dazu: die Erwartung der brasilianischen Sojaproduktion sinkt nur um 1 Mio. auf 155 Mio. t. Das Sojabohnenangebot bleibt in diesem Wirtschaftsjahr groß, wobei das USDA mit einer steigenden globalen Nachfrage rechnet.

---



## Ein erfolgreicher Ackerbau hängt auch mit qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen zusammen

Diese bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr mit dem TerraLife®-Programm 2024 an. Nochmals verbessert und übersichtlicher gestaltet in den Rubriken: leguminosenfrei, leguminosenbetont, Allroundmischungen, Frühsaat, Rübenfruchtfolge, Kartoffelfruchtfolge, Spätsaat, Beisaaten sowie Maisuntersaaten. Sämtliche Mischungen gibt es auch in Öko Saatgut (Organic) für unsere Bio-Betriebe. Aktuelle Unterlagen liegen jetzt in den Lagerhäusern und den ADM vor!

Bei Bestellungen im Frühbezug bis zum 20.05.2024 räumen wir Ihnen einen Frühbezug von 10,-- €/100 kg netto für konventionelles und Öko-Saatgut ein. Zusätzlich zum Frühbestellrabatt auf alle TerraLife®-Mischungen gibt es ab sofort noch einen **Boden Bonus – für die Gesunderhaltung der Böden**. Dieser beträgt 15,-- €/100 kg netto und gilt für die

TerraLife-Mischungen: MaisPro, BetaMaxx, N-Fixx und AquaPro konventionell und organic (Bio), außerdem für die Mischung GreenPower organic (Bio). Tun Sie Ihrem Boden etwas Gutes und lassen Sie sich von den positiven Auswirkungen der TerraLife-Mischungen überraschen.

---

**"Alle BAG Mitarbeiter/-innen wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Osterfest!"**



---

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

[BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall](#)

[BAG Raiffeisen Markt Öhringen](#)

[BAG Hohenlohe Agrartechnik](#)

[BAG Agrarzentrum Ostalb](#)

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

[www.bag-hohenlohe.de](http://www.bag-hohenlohe.de) | [info@bag-hohenlohe.de](mailto:info@bag-hohenlohe.de)

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall  
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),  
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771  
Steuer-Nr. 84061/00060

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)